

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 16 vom 22. Mai 2024

INHALT

Weinbau

- Wetter und Phänologie
- Falscher Mehltau
- Echter Mehltau
- Traubenwickler

WEINBAU

WETTER UND PHÄNOLOGIE

Die Reben befinden sich derzeit zwischen den Stadien BBCH 55 und 57 («Einzelblüten dicht zusammengedrängt» und «Einzelblüten trennen sich»). Das Wachstum der vom Frost betroffenen Reben ist sehr heterogen, aber aktiv. Innerhalb einer Woche kamen mehrere neue Blätter zum Vorschein.

Die regelmässigen Regenfälle zu Beginn der Saison führten in verschiedenen Gebieten zu erheblichen Regenmengen. Seit letztem Montag sind 12-35 mm Regen gefallen. Am Donnerstag, 16. Mai, wurden Niederschläge von 7-20 mm gemessen.

FALSCHER MEHLTAU

Die **ersten Ölflecke** wurden am Mittwoch, 15. Mai, in der Region Chamoson auf Gamay gemeldet. Sie entsprechen dem Ende der Inkubationsphase der Primärfektionen vom 6.-7. Mai dieses Jahres. Der Austritt von Ölflecken ist bislang diskret. In verschiedenen Gebieten wurden einige weitere Flecken festgestellt. Erste sporulierende Symptome wurden am 21.05. auch in Fully gemeldet. Bisher wurden keine Symptome an Blütenständen gemeldet.

Gemäss dem [Agrometeo-Modell](#) fand am 16.-17. Mai für einen Teil der Walliser Stationen eine neue Episode von Primärfektionen statt. Die Bedingungen vom 20.-21. Mai reichten für eine Primärfektion nicht aus, waren aber günstig für Sporulationen und Sekundärfektionen (wenn Ölflecken vorhanden waren).

Der Austritt der Flecken bei feuchter Umgebung und regelmässiger Bewässerung gekoppelt mit einem starken Wachstum der Reben erfordert eine strikte und regelmässige Erneuerung der Behandlungen, je nach verfügbaren Wetterfenstern.



Ölfleck auf Gamay, Region Chamoson

Eine Erneuerung ist vorzusehen, wenn die letzten Behandlungen 8-12 Tage zurückliegen (abhängig vom Produkt), wenn mehr als 15-20 mm Regen gefallen sind (Kontaktmittel) oder wenn die Rebe seit der letzten Behandlung um mehr als 20-25 cm (drei neue Blätter) gewachsen ist. Aktuell wird eine Dosis von 150-250 g/ha Kupfermetall empfohlen.

ECHTER MEHLTAU

Die ersten Symptome von Echtem Mehltau auf Blättern wurden in der Region Fully auf Arvine gemeldet. Regelmässige Symptomsichtungen werden derzeit im Waadtland verzeichnet.

→ Beobachten Sie mögliche unbehandelte Reben und die anfälligsten Parzellen.

Diese Krankheit muss so früh wie möglich gebremst werden – bleiben Sie also wachsam. Hat sich der Pilz erst einmal installiert, breitet er sich stark aus. Die Anwendungsqualität ist ein wichtiger Schlüsselfaktor für den Erfolg (idealerweise Behandlung Zeile um Zeile, mindestens aber jede zweite Zeile).

Die vorbeugenden Massnahmen (Ausgeizen, Entfernen von überschüssigen Knospen, Aufbinden, niedrige Begrünung) sollten parallel zur direkten Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln und vorrangig in als anfällig geltenden Parzellen durchgeführt werden.

Aktuell wird eine Dosis von 3-4 kg/ha Netzschwefel empfohlen.

TRAUBENWICKLER

Der Flug der ersten Generation Traubenwickler endet. Die Bestände der Traubenwickler der ersten Generation (bekreuzt und einbindig) bleiben in den Gebieten ohne Verwirrung sehr klein.

Die Kontrollen der Nester (Gespinnste) können ab sofort und noch bis Ende der Blütezeit durchgeführt werden (Beobachtung von 100 zufällig ausgewählten Trauben).

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Folgendes feststellen:

- Gebiete mit Verwirrung: mehr als 5 Trauben mit Nestern
- Gebiete ohne Verwirrung: mehr als 20 Trauben mit Nestern



Gespinnst des Traubenwicklers

Dienststelle für Landwirtschaft

